

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 96 (1998)

Heft: 2: g

Vereinsnachrichten: SIA-FKV Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure = SIA-GRG Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dans les journaux suivants: Les journal de l'Union des Communes Vaudoises, Affaires Publics et Gestion Communale, Entreprise (entrepreneurs), Propriété (chambre vaudoise immobilière), Informations aux associations des secrétaires communaux, AVIATCO, quotidiens (24H, La Côte, Nord Vaudois, La Presse), et pour les ingénieurs: le journal de la SIA, la Revue Technique Suisse (RTS organe officiel de l'UTS) et la revue MPG.

C'est à fin janvier 1998 que nous enverrons la correspondance aux communes avec simultanément un communiqué de presse aux journaux susmentionnés. En cas de très faible participation (inférieur à 30 personnes), nous serions dans l'obligation d'annuler ce séminaire (voir également le point 7 de l'ordre du jour).

Constitution du polycopié + annexes, délai de remise des textes

Chaque orateur est prié de préparer un texte qui sera relié et remis à chaque participant. La limite en nombre de page est fixée dans le tableau en annexe. Le minutage du temps de parole est également prévu afin d'avoir une bonne gestion du temps. Monsieur Schneider sera chargé de faire respecter ces temps de parole. Il est vivement souhaité que chaque orateur mette à disposition un cahier, une brochure, des adresses, un CD ROM ou des informations sur des cours qui pourraient intéresser les participants. Afin de pouvoir photocopier et relier ces textes il faudra impérativement qu'ils soient remis au secrétariat de l'UTS à Lausanne avant la date du 25 février 1998 dernier délai.

Modèle des textes (format, marge, police des caractères, titres)

Par souci d'unité de présentation, il est fortement souhaité que chaque orateur rédige son texte polycopié selon la présentation décrite en annexe.

Indemnités de transport et de participation

Un budget a été établi. Le comité d'organisation a pensé rétribuer chaque orateur pour ses frais de transports et divers, par une somme forfaitaire de fr. 100.–. Les prix de l'inscription pour chaque participant sera comprise entre fr. 100.– maximum fr. 150.–. Une participation de 80 personnes serait considérée comme bonne. La limite de l'auditoire de l'EINEV est d'environ 250 personnes. Un sponsor devrait être approché pour la couverture des frais minimums nécessaires à l'organisation de ce séminaire. La proposition du comité serait une assurance (Vaudoise assurance ou ZH assurance).

Apéritif après le séminaire et repas en commun

Un apéritif sera organisé et offert par le GP-MGR à l'issue du séminaire. Le comité propose de partager une assiette entre nous après l'apéritif dans un établissement à définir à Yverdon. Ce modeste repas sera éventuellement pris partiellement en charge par le séminaire (en fonction de la participation).

SIA-FKV / SIA-GRG

Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure
Groupe spécialisée des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Protokoll der Jahresversammlung

11. September 1997 in Ecublens

Anwesende: W. Stockmann, Vorsitzender, B. Benes, M. Forrer, N. Herold, R. Landolt, A. Lüscher, P. Simonin, Aktuar, W. Wanner, R. Zurwerra, und C. Hugentobler, Mitglieder des Vorstandes. Weitere Mitglieder: 27

1. Begrüssung und Bezeichnung der Stimmzähler

W. Stockmann eröffnet um 16.30 Uhr die Versammlung. Er heisst alle Teilnehmer willkommen und begrüsst die anwesenden Herren H. Baldinger, Vertreter des SVVK (in Stellvertretung von R. Sonney, der sich entschuldigt hat), Luigi Righitto, Vertreter der GF-SVVK (in Stellvertretung von H. Hofmann, der sich entschuldigt hat) und Michel Rubattel, Vizepräsident der Waadtländer Sektion des SIA. Zwölf Mitglieder haben sich entschuldigt. Jürg Götsch wird als Stimmzähler bezeichnet.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 25. September 1996 in Schaffhausen (VPK 2/97)

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird ohne Bemerkungen und mit Dank an seinen Verfasser genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

W. Stockmann berichtet den an die Mitglieder verschickten Bericht. Die zweitägige Vorstandssitzung wird am 24. und 25. September 1997 im Kanton Jura stattfinden. Der Bericht des Präsidenten wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Rechnung 1996, Revisorenbericht

Die Rechnung 1996 sowie die Bilanz sind mit der Einladung zur Generalversammlung den Mitgliedern zugeschiedt worden. R. Landolt, Kassier, stellt die Rechnung vor. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf Fr. 17 413.95, die Gesamteinnahmen auf Fr. 19 282.75, woraus sich ein Einnahmenüberschuss von Fr. 1868.80 ergibt.

Nach Verlesung des von R. Ehrensperger und Ph. Sandoz verfassten Revisorenberichtes genehmigt die Versammlung die Rechnung einstimmig.

5. Voranschlag 1998

R. Landolt stellt den Voranschlag 1998 vor, der mit identischen Beträgen für Ausgaben und Einnahmen ausgeglichen ist.

W. Stockmann erinnert an den Finanzierungsmodus für die Wegleitung 83. Nach Abzug einer Subvention von 90% bleibt zu Lasten der Fachgruppe ein Betrag von Fr. 35 000.–. Ein Betrag von Fr. 10 000.– ist sowohl im Budget 1997 als auch im Budget 1998 eingesetzt. Der restliche Betrag wird durch Sponsoring der Firma Kost Partner Sursee (Fr. 10 000.–) und den Verkauf der Broschüren (Fr. 5000.–) abgedeckt.

Ph. Brahier will wissen, ob das Risiko besteht, den Kreditrahmen für diesen Auftrag zu überschreiten. W. Stockmann antwortet, dass der Vertrag vorsieht, dass die Kredithülle nicht überschritten werden kann.

Die Versammlung genehmigt den Voranschlag 1998 ohne Vorbehalt.

6. Wahl von zwei Mitgliedern in den Vorstand

W. Stockmann teilt der Versammlung den Rücktritt von zwei Vorstandsmitgliedern mit, nämlich von M. Forrer und P. Simonin. Für deren Nachfolge sind zwei Mitglieder angefragt worden, nämlich Alberto Lucchini und André Eisenring.

A. Lucchini, 1961 geboren, hat an der Abteilung für Kulturtechnik an der ETHZ studiert und sein Diplom 1984 sowie sein Geometerpatent 1986 gemacht. Seine Berufspraxis umfasst folgende Tätigkeiten: amtliche Vermessung, Güterzusammenlegung, Meliorationen, Gemeindeingenieurwesen, Trinkwasserversorgung, Abwasserreinigung, Ortsplanung, Strassenbau. Gegenwärtig arbeitet er in einem Bauingenieurbüro.

A. Eisenring, 1949 geboren, hat sein Bauingenieurstudium an der ETHL absolviert. Er hat anschliessend ein Postgradestudium in operationeller und angewandter Hydrologie am Institut für Kulturtechnik an der ETHL gemacht.

Ab 1974 hat er zuerst in einem Büro als Spezialist für Staudämme gearbeitet und war ab 1977 in Algerien im Stahlbau tätig. Seit seiner Rückkehr 1980 in die Schweiz befasste er sich in Zürich mit der Leitung von Industrieprojekten. Ab 1987, Neuausrichtung des Büros auf GIS. Seit 1994 ist er im kantonalen Meliorationsamt Waadt angestellt und befasst sich mit Berggenossenschaften sowie mit den kulturtechnischen Bauten im Zusammenhang mit angeordneten Autobahngenossenschaften. Die beiden Kandidaten werden mit Applaus gewählt.

7. Generalversammlung 1998

W. Stockmann teilt mit, dass die eintägige Generalversammlung 1998 Ende September stattfinden wird. Datum, Ort und Zeit werden den Mitgliedern später mitgeteilt werden.

8. Allgemeine Informationen

8.1 Revision der Wegleitung 1983

H.-U. Pfenninger informiert über den Stand der Arbeiten. Der Auftrag ist der Ingenieurgemeinschaft Lüscher und Aeschlimann AG, Ins, und Infraconsult, Bern, erteilt worden. Der Auftrag wird von einer neunköpfigen Arbeitsgruppe begleitet, deren Ausschuss vier Personen umfasst, nämlich H.-U. Pfenninger (Präsident), J. Amsler, A. Stalder und R. Jaquier. Das Ziel besteht darin, eine praxishere Broschüre für den Kulturingenieur zu erarbeiten, die die Konkretisierung des Leitbildes Moderne Meliorationen erlaubt.

In diesem Sinne werden die Projekte als multifunktional betrachtet, die verschiedene Zielsetzungen zu erreichen erlauben. Fünf Beispiele werden erläutert: Plasselb (FR), Grosses Moos (BE), Greifensee (ZH), Dampfreux (JU) und Ftan (GR). Die Arbeit wird nicht Ende 97 abgeliefert werden, aber im Frühling 98. Dem Vorstand der SIA-FKV wird es obliegen, eine nationale und regionale Informationsstrategie festzulegen.

8.2 Forum moderne Meliorationen

U. Meier, Präsident des Forums, teilt mit, dass drei neue Institutionen zum Forum gestossen sind: Vereinigung der schweizerischen Landschaftsarchitekten, Institut für Kulturtechnik der ETHZ und Institut für Kulturtechnik der ETHL. Im Ganzen zählt das Forum heute 20 Gruppierungen und Institutionen. Die Studien- und Austauschtagung 1997 wird am kommenden 17. September im Kanton Luzern stattfinden (weitere Einzelheiten s. VPK 9/97, S. 619–621).

8.3 Zukunft der Berufsverbände

Richard Zurwerra rapportiert. Er ruft die Rahmenbedingungen in Erinnerung, die zum Nachdenken über dieses Thema und zur Bildung einer Arbeitsgruppe geführt haben, die aus zwei Mitgliedern des SVVK (Frau Esther Bischof und Herr Rudolf Küntzel) und zwei Mitgliedern der SIA-FKV (Jean-Luc Sautier und Richard Zurwerra, Präsident) zusammengesetzt ist.

Er zeigt die eindruckliche Zahl der in unserem Berufsgebiet tätigen Institutionen und Verbände auf. Die Arbeitsgruppe hat die Ziele der Berufsverbände analysiert und grosse Ähnlichkeiten festgestellt. Anlässlich einer Umfrage bei den Mitgliedern ist vor allem von privaten Kollegen die Idee eines Zusammenschlusses geäußert worden. Schliesslich hat die Arbeitsgruppe versucht, das Profil eines neuen Berufsdachverbandes zu beschreiben. Der Bericht wird termingemäss Ende September 97 den zwei Vorständen zugestellt werden.

8.4 Zustand des SIA

Ch. Hugentobler berichtet. Er teilt mit, dass sich die finanzielle Lage des SIA bessert dank der Personalreduktion im Generalsekretariat und anderer gezielter Massnahmen. Die Politik des SIA steht im Zeichen der Deregulierung. Das Leistungsmodell 95 wird voraussichtlich 1998 in Kraft treten. Das Zentralkomitee ist offiziell über den Arbeitsstand der Gruppe bezüglich die Zukunft des SIA nicht informiert. Der Schlussbericht dürfte in den nächsten Wochen herauskommen. Seiner Ansicht nach wäre es bedauerlich, wenn die SIA-FKV den SIA verlassen würde. Zum Schluss dankt er dem Vorstand für seinen Einsatz und die ausgezeichneten Kontakte.

9. Varia und Diskussion

W. Stockmann orientiert über die nächste Studienreise, die 1999 stattfinden wird. Der Vorstand nimmt gerne Vorschläge von Seiten der Mitglieder entgegen.

W. Stockmann übergibt M. Forrer und P. Simonin eine kleine Aufmerksamkeit als Dank für ihren Einsatz im Vorstand.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 17.45 Uhr und dankt den anwesenden Mitgliedern für ihre Teilnahme und Unterstützung.

Pierre Simonin

Procès-verbal de l'assemblée générale annuelle

11 septembre 1997 à Ecublens

Présents: MM. W. Stockmann, président, B. Benes, M. Forrer, N. Herold, R. Landolt, A. Lüscher, P. Simonin, secrétaire, W. Wanner, R. Zurwerra, et M. C. Hugentobler, délégué du comité central, membres du comité. Autres membres: 27

1. Salutations et désignation des scrutateurs

Il est 16 h 30 lorsque M. W. Stockmann, président, ouvre l'assemblée. Il souhaite la bienvenue à tous les participants et salue la présence de M. H. Baldinger, représentant SSMAF (en remplacement de M. R. Sonney, excusé), de M. Luigi Righitto, représentant GP-SSMAF (en remplacement de M. M. Hofmann, excusé), et de M. Michel Rubattel, vice-président de la section vaudoise de la SIA. Douze membres se sont fait excuser.

M. Jürg Götsch est désigné scrutateur.

2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 25 septembre 1996 à Schaffhouse (MPG 2/97)

Sans observation, le procès-verbal de la dernière assemblée générale est approuvé avec remerciements à son auteur.

3. Rapport annuel du président

M. W. Stockmann apporte un correctif au rapport envoyé aux membres. En effet, la séance du comité de deux jours aura lieu les 24 et 25 septembre prochains dans le Canton du Jura. Le rapport du président est approuvé par l'assemblée à l'unanimité.

4. Comptes 1996, rapport des vérificateurs des comptes

Les comptes 1996, ainsi que le bilan, ont été envoyés aux membres en même temps que la convocation à l'assemblée. M. R. Landolt, caissier, les présente. Le total des dépenses s'élève à Fr. 17 413.95, alors que le montant des recettes est de Fr. 19 282.75. Il en résulte un excédent de recettes de Fr. 1868.80.

Après lecture du rapport des vérificateurs, établi par MM. R. Ehrensperger et Ph. Sandoz, l'assemblée approuve les comptes à l'unanimité.

5. Budget 1998

M. R. Landolt présente ensuite le budget 1998,

budget équilibré avec un montant identique de Fr. 28 700.– aux dépenses et aux recettes. M. W. Stockmann rappelle le mode de financement de la révision du Guide 83. Une subvention de 90% est allouée et il subsiste un montant de Fr. 35 000.– à supporter. Un montant de Fr. 10 000.– est au budget 1997 et un même montant au budget 1998. Le surplus est pris en charge par un sponsoring (Fr. 10 000.– de la firme Kost Partner à Sursee) et la vente de brochures pour Fr. 5000.–.

M. Ph. Brahier demande s'il y a un risque de dépassement du crédit-cadre pour ce mandat. M. W. Stockmann répond que le contrat prévoit que l'enveloppe de Fr. 350 000.– ne pourra pas être dépassée.

L'assemblée approuve le budget 1998 sans réserve.

6. Elections au comité (deux membres)

M. W. Stockmann informe l'assemblée de la démission de deux membres du comité, soit MM. M. Forrer et P. Simonin. Pour les remplacer, deux membres ont été contactés, soit MM. Alberto Lucchini et André Eisenring.

M. A. Lucchini, né en 1961, a fait ses études à l'EPFZ, dans la section génie rural. Il a obtenu son diplôme en 1984 et son brevet d'ingénieur-géomètre en 1986. Dans sa pratique professionnelle, il a touché aux domaines suivants: mensuration officielle, remaniement parcellaire, améliorations foncières, génie municipal, eau potable, eaux usées, aménagement du territoire, construction de routes. Il travaille actuellement dans un bureau de génie civil.

M. A. Eisenring, né en 1949, a fait ses études à l'EPFL, section génie civil. Il a ensuite suivi un cours de 3e cycle en hydrologie opérationnelle et appliquée à l'Institut de génie rural de l'EPFL. Il a d'abord travaillé dans un bureau spécialisé dans les études de barrages dès 1974. En 1977, il part en Algérie dans le secteur de la construction mécanique. Dès 1980, retour en Suisse, à Zurich, avec poursuite de l'activité de direction de projets industriels. Dès 1987, réorientation du bureau dans le domaine des SIT. En 1994, engagement au Service cantonal des améliorations foncières du Canton de Vaud où il travaille encore actuellement (syndicats de montagne, travaux collectifs liés aux syndicats obligatoires d'autoroute).

Les deux candidats sont élus par applaudissements.

7. Assemblée générale 1998

M. W. Stockmann informe que l'assemblée générale 1998 aura lieu à fin septembre 1998, sur un jour. La date, le lieu et le thème seront communiqués aux membres en temps utile.

8. Informations générales

8.1 Révision du Guide 1983

M. H.-U. Pfenninger informe sur l'état d'avancement des travaux. Le mandat a été confié à l'Association d'ingénieurs Lüscher et Aeschlimann SA à Anet et Infraconsult SA à Berne. Le mandat est accompagné d'un groupe de travail de neuf personnes, dont un bureau de quatre membres, MM. H.-U. Pfenninger (président), J. Amsler, A. Stalder et M. R. Jaquier. Le but est d'élaborer une brochure très pratique pour l'ingénieur du génie rural qui permette de concrétiser la conception générale sur les améliorations foncières.

Dans ce sens, les projets sont considérés multifonctionnels, c'est-à-dire permettant d'atteindre différents buts. Cinq exemples ont été retenus: Plasselb (FR), Grand Marais (BE), Greifensee (ZH), Damphreux (JU) et Ftan (GR). Le travail sera rendu non pas à fin 97, mais au printemps 98. Il appartiendra au comité SIA-GRG d'arrêter une stratégie d'information (national, régional).

8.2 Forum relatif aux améliorations foncières modernes

M. U. Meier, président du Forum, informe que trois nouvelles institutions ont rejoint les rangs du Forum: l'Association suisse des architectes paysagers, l'Institut de génie rural de l'EPFZ et l'Institut de génie rural de l'EPFL. Au total, le Forum compte aujourd'hui 20 groupements et institutions. La journée d'étude et d'échange 1997 aura lieu le 17 septembre prochain dans le Canton de Lucerne (pour plus de détail, voir MPG 9/97, pages 619–621).

8.3 Avenir des associations professionnelles

M. Richard Zurwerra rapporte. Il rappelle les conditions-cadre qui ont mené à la réflexion sur ce thème et à la formation d'un groupe de travail composé de deux membres SSMAF (Mme Esther Bischof et M. Rudolf Küntzel) et de deux membres SIA-GRG (M. Jean-Luc Sautier et M. Richard Zurwerra, président). Il montre ensuite le nombre impressionnant d'institutions et d'associations actives dans nos domaines professionnels. Le groupe a analysé les buts des associations professionnelles et a constaté de grandes similitudes. Lors d'une enquête auprès des membres, des idées de regroupement ont été émises, surtout de la part des collègues privés. Le groupe de travail a enfin tenté d'imaginer le profil d'une nouvelle association professionnelle faîtière. Le rapport du groupe sera remis aux deux comités dans les délais, soit à fin septembre 97.

8.4 Situation au sein de la SIA

M. Ch. Hugentobler rapporte. Il informe que la situation financière de la SIA est en train de se stabiliser grâce à des réductions de personnel au secrétariat général et à d'autres mesures ciblées. La politique de la SIA est marquée par la dérégulation. Le modèle-prestation 95 entrera probablement en vigueur en 1998. Le comité central n'est pas informé officiellement de l'état des travaux du groupe sur l'avenir de la SIA. Le rapport final devrait tomber ces prochaines semaines. A son avis, il serait regrettable que le SIA-GRG quitte la SIA. Enfin, il remercie le comité pour l'engagement et les excellents contacts.

9. Divers et discussions

M. W. Stockmann informe que le prochain voyage d'étude aura lieu en 1999. Le comité attend des suggestions de la part des membres.

M. W. Stockmann remet une attention à MM. M. Forrer et P. Simonin en guise de remerciements pour leur engagement au comité.

Le président lève la séance à 17 h 45 en remerciant les membres présents pour leur participation et leur soutien.

Pierre Simonin

**Wie?
Was?
Wo?**

Das Bezugsquellen-
Verzeichnis gibt Ihnen
auf alle diese Fragen
Antwort.